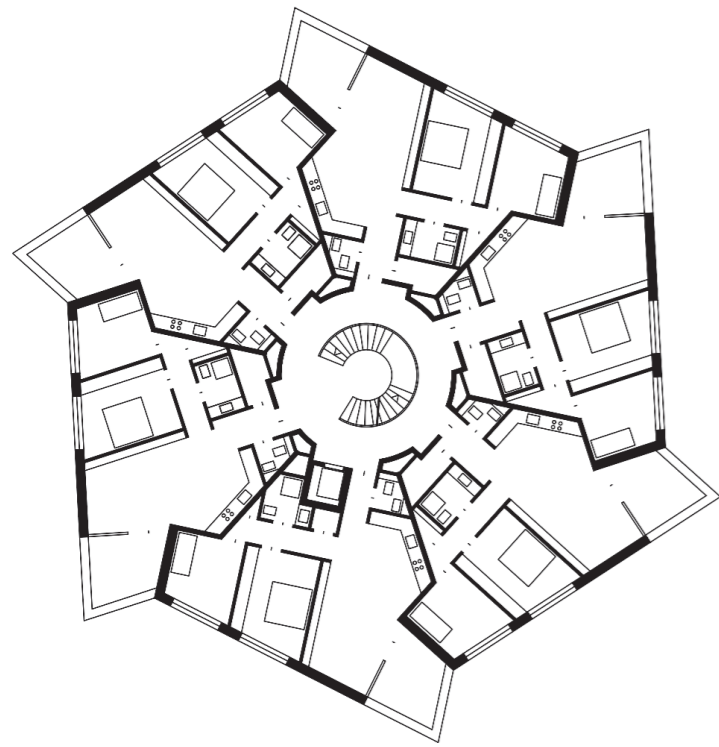


# AIT

**3.2024  
WOHNEN  
LIVING**

**ALEXANDER FEHRE · BUCHNER BRÜNDLER  
MARTIN PELAEZ · BUREAU · REM KOOLHAAS  
RAUM + INHALT · SHUHEI GOTO · FÖRSTBERG  
LING · LACROIX CHESSEX · BUEROHAUSER  
DEMO WORKING GROUP · ELISABETH MÜLLER**





## Eigenständig: Mehrfamilienhaus von LRO

Uniformität prägt in weiten Teilen Deutschlands den mehrgeschossigen Wohnungsbau. Eine erfrischend eigenständige Lösung stellt demgegenüber der von **LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei** realisierte Solitär in Bad Saulgau dar. Auf dem Grundstück einer aufgelassenen Gärtnerei, mitten im Wohngebiet, realisierte das Stuttgarter Architekturbüro 19 Wohnungen, die sich um eine zentrale, von oben belichtete Halle mit Wendeltreppe gruppieren. „Kuchenstückförmig“ weiten sich die Wohnungen vom Eingang zur Fassade. Die offenen Wohn- und Kochbereiche „verlängern“ sich nach draußen, auf Terrassen und Loggias. Diese sind so angeordnet, dass die Bewohner ungestörte Privatheit genießen. Bei Bedarf kann ein Raum einer Drei-Zimmer-Wohnung abgeteilt werden, um eine Zwei- und eine Vier-Zimmer-Wohnung entstehen zu lassen. Lindgrüne Holzschindeln, schöne Details und dauerhafte Materialien prägen das Erscheinungsbild des Massivbaus. Die vorgehängten Schindeln nehmen Bezug auf den Nachbarort Bad Buchau, wo man 6000 Jahre alte Reste von Buchenschindeln fand. Bauherr ist das lokale Bauunternehmen Georg Reisch, mit dem LRO bereits zahlreiche hochwertige Projekte realisierte.

wa

Uniformity characterises multi-storey housing in many parts of Germany. In contrast, the building by **LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei** in Bad Saulgau represents a refreshingly independent solution. On the site of an abandoned garden centre in a residential area, the Stuttgart-based architecture firm created 19 flats grouped around a central hall with a spiral staircase that is lit from above. The flats extend from the entrance to the façade “like pieces of cake”. The open-plan living and kitchen areas extend outwards onto terraces and loggias. Their arrangement gives residents undisturbed privacy. If required, one room of a three-room flat can be partitioned off to create a two-room and a four-room flat. Lime green wooden shingles, beautiful details and durable materials characterise the appearance of the solid construction. The curtain-type shingles are a reference to the neighbouring town of Bad Buchau, where 6000-year-old remains of beech shingles were found. The client is the local construction company Georg Reisch, with whom LRO has already realised numerous high-quality projects.

[www.archlro.de](http://www.archlro.de) · [www.reisch-bau.de](http://www.reisch-bau.de)



Foto: Thomas Schörke



Foto: Lukas Roth, Henryk Urbaniak

## Peter Kulka (1937-2024)

Einer der bekanntesten Architekten Deutschlands und ein wichtiger Vertreter der Dresdner wie auch der rheinischen Architekturszene ist im Februar 2024 von uns gegangen: **Peter Kulka** verstarb 86-jährig in seiner Heimat Dresden und wird nicht nur denjenigen in Erinnerung bleiben, die ihn während einer stets mit Verve und Haltung geführten Debatte erlebten. Eher eine „Architektur für den zweiten Blick“ nannte Kulka selbst die vornehmlich öffentlichen Bauten, die er nach seiner Flucht aus der DDR im Jahr 1965 mit viel konstruktiver Raison in West- und später wieder in Ostdeutschland verwirklichte. Nach erster Anstellung bei **Hans Scharoun** (1893-1972) in West-Berlin gründete Kulka 1969 sein eigenes Architekturbüro, das 1979 nach Köln verlegt wurde. Von dort aus prägte er das Rheinland vor allem mit Universitäts- und Sakralbauten. Nach der Wende kehrte Kulka nach Dresden zurück, von wo aus er - unter anderem durch den Bau des Neuen Landtages (1997) - maßgeblich am architektonischen Neuanfang des Ostens mitwirkte. [kk](http://kk)

Renowned German architect **Peter Kulka** passed away in February 2024 at the age of 86 in his hometown of Dresden. Known for his distinctive style and strong opinions, Kulka considered the public buildings he designed in both West Germany and East Germany as „architecture for a second glance.“ After initially working for **Hans Scharoun** in West Berlin, Kulka established his own architectural practice in 1969, later moving it to Cologne in 1979. In the Rhineland region, he left a significant impact through his work on university and religious buildings. Following the reunification of Germany, Kulka returned to Dresden and played a crucial role in the architectural resurgence of the East. Notably, he was involved in the construction of the New State Parliament in 1997. Kulka's contributions to the architectural landscape will be remembered by those who experienced his spirited debates and his dedicated approach to his craft.

[www.peterkulka.de](http://www.peterkulka.de)

## TITELWETTBEWERB · COVER COMPETITION



Titel 1



Titel 2



Titel 3

Vorname .....

Name .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

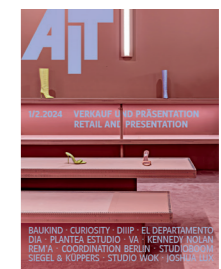
Telefon .....

E-Mail .....

Beruf .....



**Wie hätten Sie sich entschieden?** Bitte wählen Sie aus dem tatsächlichen Hefttitel und unseren Lieblingsalternativen Ihren Favoriten und lassen Sie uns Ihre Entscheidung zukommen.  
**Wie können Sie teilnehmen?** QR-Code scannen und auf unserer Homepage abstimmen! Oder diese Seite kopieren, ausfüllen und per E-Mail ([mpstephan@ait-online.de](mailto:mpstephan@ait-online.de)) oder Fax (+49 711 7591-410) senden!  
**Jeder 20. Einsender erhält ein Architekturbuch! Einsendeschluss ist der 15. März!**



**AIT 1/2.2024**  
 Titel 1: 48%  
 Titel 2: 19%  
 Titel 3: 33%  
**Ein Architekturbuch gewonnen haben:** Mia J., Detmold; Lynn H., Heiden; Klaus K., Oberkrämer; Barbara B., Nagold  
**Herzlichen Glückwunsch!**